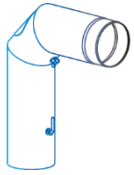


MONTAGEANLEITUNG



Ofenrohre für Pelletöfen
Typ PELLET-LINE



Zertifizierung 0036 CPR 9174 072 nach EN 1856-2

(Weitere Details entnehmen Sie der Leistungserklärung des Verbindungsstücks PELLET-LINE)



LEISTUNGSERKLÄRUNG

No. 9174 072 DOP 2017-07-21

Declaration of Performance (DOP)

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

Starre, einwandige PELLET-LINE Verbindungsleitung nach EN 1856-2:2009

2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4:

Starre, einwandige PELLET-LINE Verbindungsleitung ohne Dämmung ¹⁾

Modell 1 DN (60- 300) T200 – N1 – D – V2 – L50040 – G400 M ³⁾ (ohne Beschichtung)

Modell 2 DN (60- 120) T200 – N1 – D – V2 – L50040 – G375 NM ²⁾ (mit Beschichtung)

Modell 2 DN (130) T200 – N1 – D – V2 – L50040 – G390 NM ²⁾ (mit Beschichtung)

Modell 2 DN (150) T200 – N1 – D – V2 – L50040 – G450 NM ²⁾ (mit Beschichtung)

Modell 3 DN (60- 300) T200 – P1 – W – V2 – L50040 – O50 M ³⁾ (ohne Beschichtung)

¹⁾ weitere Angaben siehe Produktinformation

²⁾ Nicht gemessen / berechnet (NM) meint 3 mal Nenndurchmesser, mindestens 375 mm

³⁾ Gemessen / geprüft (M)

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

**Abführung der Verbrennungsprodukte von Feuerstätten
in den senkrechten Teil der Abgasanlage**

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:

Jeremias GmbH
Opfenrieder Straße 11-14
DE-91717 Wassertrüdingen
Tel.: +49 9832 68 68 0
Fax: +49 9832 68 68 68
Email: info@jeremias.de

5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:

entfällt

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V der Bauproduktenverordnung:

System 2+

7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:

Die notifizierte Zertifizierungsstelle für die werkseigene Produktionskontrolle Nr. 0036 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle sowie die laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Konformitätszertifikat 0036 CPR 9174 072 für die werkseigene Produktionskontrolle ausgestellt.

1. SYSTEMBESCHREIBUNG

PELLET-LINE ist als Verbindungsleitung speziell für Pelletfeuerstätten mit einer Abgastemperatur bis 200°C vorgesehen. Die Querschnittsberechnung nach DIN EN 13384 muss einen generellen Betrieb im Unterdruck und eine trockene Betriebsweise bescheinigen.

Durch die in der Steckverbindung enthaltenen Silikondichtungen wird gegenüber dem Aufstellraum eine Druckdichtigkeit von bis zu 200 Pa erreicht. Dadurch lassen sich Ausstauungen verhindern, welche bei Feuerstätten mit Gebläse andernfalls auftreten können.

2. EINBAU UND VORSCHRIFTEN

2.1 ALLGEMEINE HINWEISE

Der Einbau erfolgt fachmännisch entsprechend der Montageanleitung bzw. den geltenden nationalen Vorschriften. Insbesondere nach DIN V 18160-1 und der geltenden Bauordnung, den einschlägigen Normen und allen weiteren bau- und sicherheitsrechtlichen Vorschriften. Der erforderliche Querschnitt ist nach DIN EN 13384 zu bestimmen und vom ausführenden Fachunternehmen zu überprüfen.

Achtung: Vor der Montage ist die Ausführung der Anlage mit dem/der zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger/in abzuklären. Die Tauglichkeit und sichere Benutzbarkeit der Abgasanlage ist vor Inbetriebnahme durch den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger bescheinigen zu lassen!



Hinweis: Bei der Benutzung von Werkzeugen können Gefahren für den Benutzer entstehen. Aus diesem Grund sind die entsprechenden Betriebsanleitungen und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten sowie die notwendige Schutzausrüstung zu benutzen!



2.2 URSACHEN UND VERMEIDUNG VON KORROSION

Edelstahl ist durch seine chemischen Eigenschaften ein sehr korrosionsbeständiges und langlebige Material, weshalb es für Abgasanlagen besonders geeignet ist. Verunreinigungen der Verbrennungsluft durch Halogenkohlenwasserstoffe, können zu Lochkorrosion führen. Grund hierfür ist, dass bei der Verbrennung dieser Verbindungen sehr aggressive Säuren z. B. Salzsäure oder Flußsäure entstehen. Zur Vermeidung vorzeitiger Korrosion ist deshalb darauf zu achten, dass Quellen für Halogenkohlenwasserstoffe ausfindig gemacht und beseitigt werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte auch unserem „Kundenhinweis zur Vorbeugung von Korrosionsschäden“, dieser steht auf unserer Homepage www.fuesta.de zur Verfügung.

3. MINDESTABSTAND ZU BRENNBAREN STOFFEN

Der Abstand zu brennbaren Baustoffen bezieht sich auf einen hinterlüfteten Einbau auf gesamter Länge (s. Tabelle 1)!

Hinweise: In der Bedienungsanleitung Ihres Ofens sind ebenfalls Sicherheitsabstände genannt. Diese müssen ebenso eingehalten werden!



Bei Durchführung des Verbindungsstücks durch Bauteile aus oder mit brennbaren Baustoffen gelten die örtlichen bzw. nationalen Vorschriften, es können auch die zugelassenen **Füsta** Wand-, Decken- und Dachdurchführungen LUX-ECO & LUX-NOVA verwendet werden.

Beachten Sie hierzu auch die DIBT-Zulassungen und Montageanleitungen für die oben genannten Durchführungen!

Nennweite (Ø- in mm)	Hinterlüfteter Abstand zu brennbaren Baustoffen - ohne Strahlungsschutz	Beschichtet (lackiert)	Ohne Beschichtung (unlackiert)
60- 300	G400 mm M ¹⁾	-	x
60- 120	G375 mm NM ²⁾	x	-
130	G390mm NM ²⁾	x	-
150	G450mm NM ²⁾	x	-
60- 300	O50 mm M ¹⁾	-	x

¹⁾NM – Nicht gemessen / berechnet, min. 3-mal Nenndurchmesser, min. 375mm
²⁾M – gemessen / geprüft

Tabelle 1: Abstände zu brennbaren Bauteilen

Vorsicht!



Bei Betrieb einer angeschlossenen Feuerstätte wird das Verbindungsstück in der Regel sehr heiß!

Ist eine unbeabsichtigte Berührung nicht auszuschließen, so darf ein geeigneter, nicht brennbarer Schutz angebracht werden.

Die Hinterlüftung darf nicht behindert werden!



Bei Berührung heißer Oberflächen ist entsprechende Schutzkleidung zu tragen.

4. MONTAGE DER ELEMENTE

Alle Bauteile sind so zu montieren, dass die glatte Seite nach oben bzw. in Strömungsrichtung des Abgases zeigt. Die Verbindung erfolgt durch einfaches zusammenstecken (s. Bild 1). **Bei drehbaren Öfen** ist das Rauchrohr und Wandfutter so zu befestigen, dass ein auseinandergleiten verhindert wird!

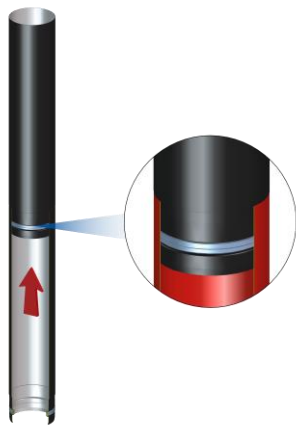


Bild 1: Verbindung Längenelement

Hinweis:



Längenelemente können beliebig gekürzt werden.

Die eingezogene Seite mit Dichtung muss dabei immer vollständig erhalten bleiben.

Das Kürzen der Elemente darf nur mit Werkzeug erfolgen, welches für die Bearbeitung von Edelstahl geeignet ist z. B. Winkelschleifer mit Trennscheibe für Edelstahl/INOX.

Die lackierte Oberfläche der Rohre und Formteile ist sehr empfindlich, bitte sorgsam arbeiten bzw. Handschuhe tragen. Siehe auch Punkt 6 „Erstes Anheizen“ und Punkt 7 „Reinigung“.

5. ABSTAND ZWISCHEN DEN STÜTZEN

Bei horizontaler Montage kann der maximale Abstand zwischen den Befestigungen (z. B. Wandabstandshalter) mit bis zu 3 m für alle Durchmesser festgelegt werden.

6. ERSTES ANHEIZEN

Alle lackierten Bauteile wurden im Werk mit einem hitzefesten Silikonlack beschichtet und eingebrannt. Beim ersten Anheizen sind unangenehme Gerüche jedoch nicht völlig auszuschließen. In diesem Fall raten wir den Aufstellraum ausreichend zu lüften.

7. REINIGUNG

Reinigung der Elemente nur im abgekühlten Zustand vornehmen! Asche/ Ruß außerhalb von Räumen in einem nicht brennbaren Behälter (Blecheimer mit Deckel) einige Tage aufbewahren, um vollständiges Erkalten sicherzustellen.

Außenseite:

Die erste Reinigung ist bereits nach der Montage möglich. Glasreiniger oder andere lösungsmittelhaltige Reiniger dürfen nicht verwendet werden.

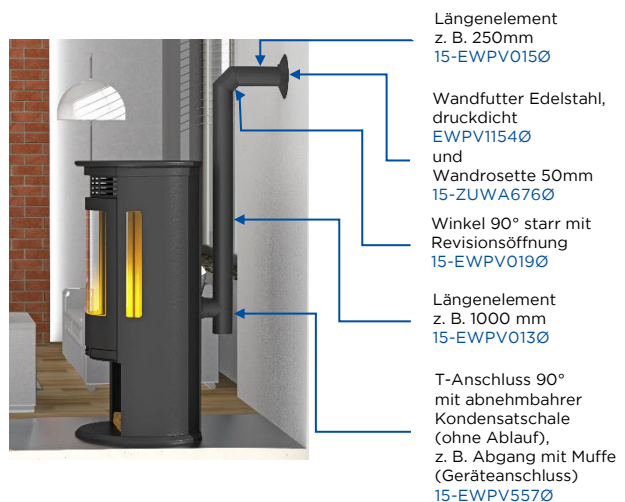
Am besten ein feuchtes, nicht fusseleindes Tuch zur Reinigung verwenden, nicht scheuern.

Innen:

Je nach Heizverhalten und Brennstoffdurchsatz sind die Verbindungsstücke mit einem geeigneten Besen (Kunststoff oder Edelstahl) o. ä. zu reinigen.

Ist ein Herabfallen von Verbrennungsrückständen in die Feuerstätte nicht vermeidbar, dann sind diese nach der Reinigung der Rohre zu entfernen!

8. AUSFÜHRUNGSBEISPIEL



9. ABSCHLIESSENDE HINWEISE

Die Verbindungsleitung PELLET-LINE wurde auf Gasdichtigkeit und sichere Montage hin entwickelt und geprüft. Es dürfen somit nur unsere **Füsta** Originalteile verwendet werden. Außerdem sind die Herstellerangaben und die Montageanleitung einzuhalten.

Technische Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten!



Daimlerstr. 7 · 89233 Neu-Ulm / Burlafingen
Tel.: +49 (0) 731 / 715795 0
Fax: +49 (0) 731 / 715795 18
fuesta@fuesta.de · www.fuesta.de